

JAHRESBERICHT 2015

Inhaltsverzeichnis

1. Portrait Emma Schaub Stiftung und Vorwort der Präsidentin	3
2. Bisherige Förderrichtlinien 2012 bis 2015	4
3. Neue Förderrichtlinien 2016 bis 2019	5
4. Förderbeiträge 2015	6
5. Jahresrechnung	8
5.1 Bilanz	8
5.2 Erfolgsrechnung	9
5.3 Anhang zur Jahresrechnung	10
5.4 Bericht der Revisionsstelle	14
6. Kontakt	15

1. Portrait Emma Schaub Stiftung und Vorwort der Präsidentin

Die selbstständige Emma Schaub Stiftung wurde nach dem Tod der Stifterin im Jahr 1955 errichtet. Zu Lebzeiten der Stifterin befanden sich die Sozialversicherungssysteme noch in ihren Anfängen, sie selbst erblindete beinahe in hohem Alter. Diese Lebenserfahrungen führten dazu, dass Emma Schaub im Alter von 80 Jahren bestimmte, dass ihr Vermögen nach ihrem Tod in eine Stiftung einfließen und der Ertrag dieser Stiftung dazu dienen sollte, die Lebensqualität betagter, vulnerabler und/oder sehbehinderter Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Basel zu verbessern.

Seit dem Jahr 2005 hat die Emma Schaub Stiftung als selbstständige Stiftung ihren Sitz bei der Christoph Merian Stiftung in Basel. Die Präsidentin der Stiftung ist Edith Buxtorf-Hosch. Sie war bereits vor der Verlegung des Stiftungssitzes während über 10 Jahren im Stiftungsrat.

Nach seinem mehr als achtjährigen Einsatz als Stiftungsrat der Emma Schaub Stiftung verliess Walter Brack im Rahmen seiner ordentlichen Pensionierung die Stiftung. Wir danken Walter Brack herzlich für sein Engagement und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Neu im Stiftungsrat vertreten ist Fleur Jaccard, Leiterin Soziales bei der Christoph Merian Stiftung.

Seit Januar 2015 werden die Geschäfte von Isabelle Spahr, Projektmitarbeiterin Wohnen im Alter der Christoph Merian Stiftung geführt.

Dem Stiftungszweck Rechnung tragend und basierend auf den Förderrichtlinien 2012 bis 2015 unterstützte die Emma Schaub Stiftung auch im Jahr 2015 verschiedene Angebote und Projekte von Institutionen in Basel, die sich schwerpunktmässig um ältere, gebrechliche oder sehbehinderte Menschen kümmern. Im Jahr 2015 sprach die Emma Schaub Stiftung Gelder in der Höhe von insgesamt CHF 210'250. Dabei gingen CHF 84'250 an Angebote, welche die Selbstständigkeit im Alter unterstützten, CHF 85'000 an den Bereich Beratung und CHF 33'000 an diverse Fonds bei Institutionen für die gezielte Unterstützung von Einzelpersonen in Notlagen.

Am 29. Januar 2016 wurden die Förderrichtlinien für die Jahre 2016 bis 2019 wie auch ein neues Gesuchformular zur Eingabe von Fördergesuchen durch den Stiftungsrat verabschiedet. Diese wie auch allgemeine Informationen zur Stiftung und deren Engagements sind auf der Homepage der Stiftung, www.emmaschaubstiftung.ch, abrufbar.

Insgesamt darf die Emma Schaub Stiftung auf ein positives Geschäftsjahr zurückblicken. Die Stiftung legt grossen Wert auf Kontinuität und wird auch in Zukunft dem Stiftungszweck entsprechende grössere und längerfristige Engagements eingehen und halten.

Wir danken unseren Projektpartnern für ihr wertvolles Engagement.

Die Präsidentin des Stiftungsrates



Edith Buxtorf-Hosch

2. Bisherige Förderrichtlinien 2012 bis 2015

Die Emma Schaub Stiftung engagiert sich schwerpunktmässig in den nachstehenden Unterstützungskategorien. Engagements ausserhalb dieser Schwerpunkte sind nur in begründeten Fällen zulässig.

Die Emma Schaub Stiftung unterstützt im Kanton Basel-Stadt domizilierte Organisationen / Institutionen mit Angeboten für ältere Menschen (ab 55 Jahren), insbesondere für betagte, gebrechliche und/oder sehbehinderte Renten-Empfängerinnen und Empfänger, die im Kanton Basel-Stadt wohnen.

Die Emma Schaub Stiftung fördert Angebote von Institutionen, die ein **selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter** ermöglichen. Die Stiftung engagiert sich schwerpunktmässig in den nachstehenden Förderkategorien. Engagements ausserhalb dieser Schwerpunkte sind nur in begründeten Fällen zulässig.

Insbesondere:

- a) Angebote, welche das selbständige Wohnen im Alter unterstützen
 - Betreuung: Medizinische und psychologische Betreuung, Hilfe bei Alltagsaufgaben, Pflege, Besuchsdienste.
 - Verpflegung: Essenslieferungen, Mittagstische, Einkaufshilfen, etc.
 - Freizeitgestaltung: Mobilität, Kurse.
 - Nachbarschaftshilfe: Spazieren, Reisen, Einkaufen, Freizeit, etc.
 - Unterstützung, Entlastung und Beratung von betreuenden Angehörigen.
- b) Beratung und Rehabilitation von blinden oder sehbehinderten sowie gebrechlichen oder demenzerkrankten älteren Menschen.
- c) Einzelunterstützung von bedürftigen älteren Menschen (ab 55 Jahren mit Rente und nur über Organisationen), schwerpunktmässig zur Überbrückung von Notlagen und für Leistungen und Hilfsmittel, die nicht oder nur teilweise über Versicherungen (AHV/EL, Krankenkasse, IV etc.) abgerechnet werden können.
- d) Sensibilisierung
Punktueller Unterstützung von Sensibilisierungsbestrebungen zu altersrelevanten Themen.

3. Neue Förderrichtlinien 2016 bis 2019

"Unterstützen von bedürftigen, in Basel lebenden alten Leuten, insbesondere von Gebrechlichen und Blinden."

Auszug aus dem Testament von Emma Schaub vom 30. September 1947

Zielgruppe

Die Emma Schaub Stiftung fördert im Kanton Basel-Stadt domizilierte **Organisationen mit Angeboten für betagte Menschen (ab 55 Jahren)**, insbesondere für vulnerable¹ und/oder sehbehinderte Renten-EmpfängerInnen, die im Kanton Basel-Stadt wohnen.

Förderschwerpunkte

Die Emma Schaub Stiftung fördert Angebote von Institutionen, die ein **selbstständiges und selbstbestimmtes Leben im Alter** ermöglichen. Die Stiftung engagiert sich schwerpunktmässig in den nachstehenden Förderkategorien. Engagements ausserhalb dieser Schwerpunkte sind nur in begründeten Fällen zulässig.

- a) Angebote, ausserhalb der Grundversorgung im Bereich **Alltagsbewältigung**.
- b) Angebote, welche auf eine **gesellschaftliche Teilhabe** zielen, den Aufbau sozialer Beziehungen und die soziale Eingebundenheit fördern.
- c) **Fonds für finanzielle Unterstützung von benachteiligten älteren Menschen**
Die Einzelunterstützung von benachteiligten älteren Menschen (ab 55 Jahren mit Rente) erfolgt einzig über Organisationen. Die finanzielle Unterstützung dient schwerpunktmässig zur Überbrückung von Notlagen und für Leistungen und Hilfsmittel, die nicht oder nur teilweise über Versicherungen (AHV/EL, Krankenkasse, IV etc.) abgerechnet werden können. Den Organisationen wird dabei jeweils ein jährlicher Budgetrahmen mit konkreten Vorgaben für die Einzelfallunterstützung zur Verfügung gestellt. Die Konformität des Mitteleinsatzes mit den Statuten und strategischen Schwerpunkten der Emma Schaub Stiftung wird jährlich kontrolliert.
- d) **Schaffung von Synergien**
Vernetzung von Projektträgern, Förderung von dem Stiftungszweck entsprechenden Pilotprojekten.

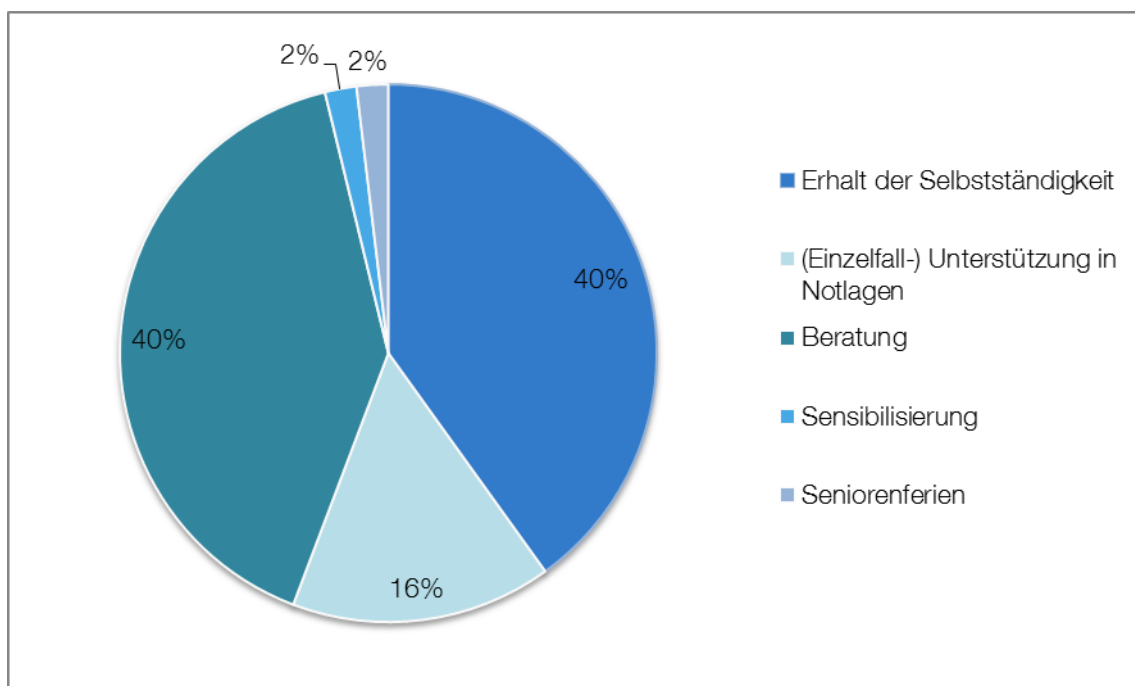
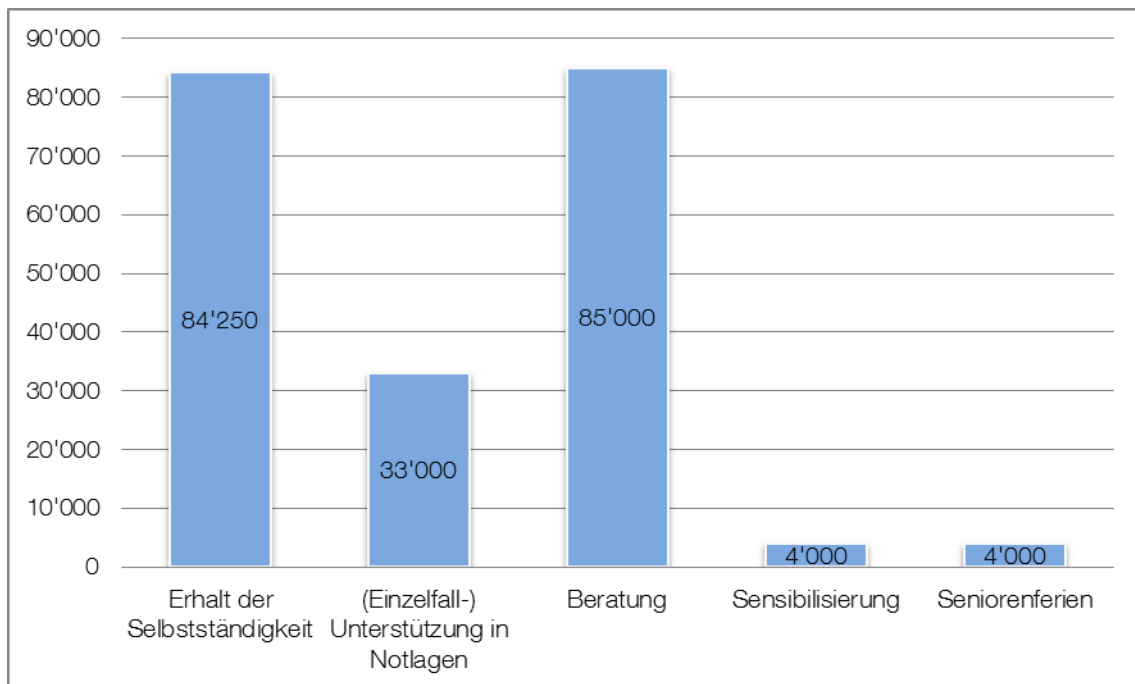
¹ Besonders verletzte Personen, die aufgrund eines Ressourcendefizits und/oder einer Akkumulation von Risikofaktoren in ihrer Autonomie und Lebensqualität eingeschränkt sind.

4. Förderbeiträge 2015

Die Emma Schaub Stiftung hat im Jahr 2015 insgesamt 29 Gesuche bearbeitet und Beiträge an 18 Organisationen gesprochen. Die Gesamtsumme der Förderbeiträge betrug CHF 210'250.

Detaillierte Übersicht der Förderbeiträge:

Gesuchsteller	Projekt	Betrag
Sehbehindertenhilfe Basel	Beiträge für den Bereich Beratung und Rehabilitation	45'000
Alzheimervereinigung beider Basel	Beiträge für den Bereich Beratung/Beratungs-telefon und das Gedächtnistraining plus	40'000
Casino-Gesellschaft Basel	Erweiterungsbau Stadtcasino, Installation einer barrierefreien Liftanlage	25'000
Spitex Basel	Beitrag für den Aufbau eines 24-Stunden-Notfalldiensts	15'000
Vinzenzverein Basel, NachbarNET plus	Fonds für Einzelfallunterstützungen für die Dienstleistungen des NachbarNET plus, Betriebsbeitrag (max. CHF 2'000)	10'000
Stiftung Rheinleben, Besuchsdienst	Pauschalbeitrag an Besuchsdienst für mittellose Betagte	10'000
Winterhilfe Basel-Stadt	Fonds für Einzelfallunterstützungen an benachteiligte SeniorInnen	10'000
ERK BS, Kirchgemeinde Kleinbasel, Sozialbegleitung für Betagte	Beitrag an Sozialbegleitung für Betagte und Langzeitkranke	8'000
Historisches Museum Basel	Beitrag an Führungen und Workshops für sehbehinderte und blinde Personen	7'000
Lungenliga beider Basel	Fonds für Einzelfallunterstützungen im Bereich Beratung und Begleitung	7'000
Pro Infirmis Basel-Stadt, Sozialberatung	Fonds für Einzelfallunterstützungen an benachteiligte SeniorInnen	6'000
kult.kino ag	Barrierefreies Kino	5'250
Amt für Beistandschaften / Erwachsenenschutz	Fonds für Einzelfallunterstützung an benachteiligte SeniorInnen	5'000
Verein Gassenküche Basel	Betriebsbeitrag	5'000
Gustav Benz Haus & Wesley Haus	Beitrag an das Filmfestival „Golden Age 2“	4'000
RKK BS, Pfarrei St. Clara – Kleinbasel, Sozialdienst	Beitrag an Aktivitätennachmittage für SeniorInnen	4'000
ERK BS, Riehen-Bettingen – Seniorenarbeit Kornfeld Andreas	Seniorenferien 2015	2'000
RKK BS, Pfarrei St. Marien – Elisabethenwerk St. Marien	Seniorenferien 2015	2'000
Total		210'250



Fokus	Anzahl Institutionen
Erhalt der Selbstständigkeit	8
(Einzelfall-) Unterstützung in Notlagen	5
Beratung	2
Sensibilisierung	1
Seniorenferien	2
Total	18

5. Jahresrechnung

5.1 Bilanz

BILANZ in CHF		Anhang	
	31.12.2015	31.12.2014	
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	127,391	10,398	5.1
Forderungen	44,822	40,440	5.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6,727	6,945	5.3
Total Umlaufvermögen	178,940	57,783	
Finanzanlagen	11,363,624	11,424,833	5.4
- Bewertungsreserven	-3,552,111	0	
Immobilien	1,500,001	1,550,001	5.5
Total Anlagevermögen	9,311,513	12,974,834	
TOTAL AKTIVEN	9,490,453	13,032,617	
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten	686	15,805	
Fördermittel zweckgebunden	129,000	0	5.6
Fördermittel ungebunden	171,000	84,850	5.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	16,612	14,315	5.8
Total Kurzfristiges Fremdkapital	317,298	114,970	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1,000,000	1,000,000	5.9
Langfristige Rückstellungen	1,008,481	3,439,579	5.10
Total Langfristiges Fremdkapital	2,008,481	4,439,579	
Total Fremdkapital	2,325,779	4,554,548	
Stiftungskapital	7,024,871	7,141,905	
Jahresergebnis	139,803	1,336,164	
Total Eigenkapital	7,164,674	8,478,069	4
TOTAL PASSIVEN	9,490,453	13,032,617	

5.2 Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG in CHF		Anhang	
	2015	2014	
Immobilienenertrag	121,348	121,880	
Wertschriftenertrag	297,043	1,354,914	
Übrige Erträge	0	200	
Entnahme aus Fördermittel ungebunden	210,250	222,150	
TOTAL ERTRÄGE	628,641	1,699,144	
Immobilienaufwand	-22,062	-14,055	6.1
Wertschriftenaufwand	-65,745	-34,224	
Personalaufwand	-16,420	-16,420	3
Verwaltungsaufwand	-12,383	-9,532	
Förderbeiträge	-210,250	-222,150	6.2
Finanzerfolg	-15,056	-15,074	6.3
Abschreibungen	-50,000	-50,001	5.5
Steueraufwand	-3,705	-1,524	
TOTAL AUFWÄNDE	-395,622	-362,980	
Jahresergebnis vor Zuweisung	233,019	1,336,164	
Zuweisungen			
Fördermittel ungebunden	-210,250		
Stiftungsvermögen Realwerterhaltung	117,034		
Jahresergebnis nach Zuweisung	139,803	1,336,164	*

* Das Jahresergebnis 2014 wurde gemäss Stiftungsratsbeschluss vom 26.03.2015 wie folgt per 01.01.2015 verteilt:
 Fördermittel ungebunden 215,150
 Bewertungsreserven für Finanzanlagen 1,121,014

5.3 Anhang zur Jahresrechnung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG in CHF

2015

1 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Emma Schaub-Stiftung mit Sitz in Basel ist eine Stiftung im Sinne von Artikel 80 ff. ZGB.

Die Stiftung hat den Zweck, bedürftige, in Basel lebende alte Leute, insbesondere Gebrechliche und Blinde zu unterstützen.

1.2 Stiftungsaufsicht

Die Stiftung ist unter der Nummer KBS-0934 bei der BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel eingetragen.

1.3 Rechtsgrundlagen

Testament 30.09.1947

Stiftungsurkunde 19.09.1983

1.4 Organe

Edith Buxtorf-Hosch	Präsidentin	Einzelunterschrift
Walter Brack	Mitglied (bis 31.10.)	Einzelunterschrift
Fleur Jaccard	Mitglied (ab 01.11.)	Einzelunterschrift
Isabelle Spahr	Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien

Sämtliche Stiftungsräte sind auf unbestimmte Zeit gewählt.

1.5 Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Basel

1.6 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

2 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften, die zu Kurswerten bilanziert sind. Zum Ausgleich von Wertschwankungen (Vorsichtsprinzip) wird eine entsprechende Bewertungsreserve auf den Kurswerten gebildet.

Die Immobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagewertes.

Die Nutzungsdauer der Immobilie beträgt 33 Jahre.

2.2 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Die Rechnungslegung nach den Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechtes erfolgt seit dem 01.01.2015. Die dargestellten Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

3 Entschädigungen an Mitglieder des Stiftungsrates

Walter Brack wie auch Fleur Jaccard übten ihre Tätigkeit ohne Vergütung aus. Die Stiftungsratspräsidentin erhält eine Jahrespauschale von CHF 4'000.

4 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand				Interner	Bestand
Geschäftsjahr 2015	01.01.2015	Zugang	Verzinsung	Abgang	Transfer	31.12.2015
Stiftungskapital	7,141,905	0	0	-117,034	0	7,024,871
<i>Stiftungsvermögen</i>	1,638,476					1,638,476
<i>Realwerterhaltung</i>	5,503,429			-117,034		5,386,395
Jahresergebnis	1,336,164	139,803			-1,336,164	139,803
Total Eigenkapital	8,478,069	139,803	0	-117,034	-1,336,164	7,164,674

	Bestand				Interner	Bestand
Geschäftsjahr 2014	01.01.2014	Zugang	Verzinsung	Abgang	Transfer	31.12.2014
Stiftungskapital	7,136,242	5,663	0	0	0	7,141,905
<i>Stiftungsvermögen</i>	1,638,476					1,638,476
<i>Realwerterhaltung</i>	5,497,766	5,663				5,503,429
Jahresergebnis	966,075	1,336,164		-966,075		1,336,164
Total Eigenkapital	8,102,317	1,341,827	0	-966,075	0	8,478,069

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Flüssige Mittel	2015	2014
Basler Kantonalbank	10,850	10,398
UBS	116,541	0
Total Flüssige Mittel	127,391	10,398

Die Liquidität für den Kauf und Verkauf von Finanzanlagen bei der UBS wird ab 2015 unter Flüssige Mittel anstatt Finanzanlagen geführt.

5.2 Forderungen

Die Forderungen bestehen im wesentlichen aus Verrechnungssteuerguthaben.

5.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Heiz-/Nebenkostenabrechnung der Mietliegenschaft wird jeweils jährlich per 31.7. abgerechnet. Per 31.12. werden die aufgelaufenen Kosten abgegrenzt.

5.4 Finanzanlagen	2015	2014
Liquidität	0	107,393
Obligationen	3,277,936	3,312,059
Aktien Schweiz	3,782,419	3,682,224
Aktien Ausland	1,769,671	1,859,963
Immobilien	2,533,598	2,463,194
Kurswert am Bilanzstichtag	11,363,624	11,424,833

Die Liquidität für den Kauf und Verkauf von Finanzanlagen bei der UBS wird ab 2015 unter Flüssige Mittel anstatt Finanzanlagen geführt.

5.5 Immobilien	Anschaffungs- wert			Anschaffungs- wert	Abschreibung	Abschreibung	Buchwert
Geschäftsjahr 2015	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	2015	kumuliert	31.12.2015
Basel, Hardstrasse 63	1,673,567			1,673,567	50,000	173,566	1,500,001
Total Immobilien	1,673,567	0	0	1,673,567	50,000	173,566	1,500,001
Geschäftsjahr 2014	01.01.2014	Zugänge	Abgänge	31.12.2014	2014	kumuliert	31.12.2014
Basel, Hardstrasse 63	1,673,567			1,673,567	50,000	123,566	1,550,001
Total Immobilien	1,673,567	0	0	1,673,567	50,000	123,566	1,550,001

5.6 Fördermittel zweckgebunden

In den Fördermitteln zweckgebunden sind Förderbeiträge zusammengefasst, welche bereits einem Projekten gutgesprochen wurden, aber noch nicht zur Auszahlung gelangt sind.

	Bestand 01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	Interner Transfer	Bestand 31.12.2015
2015	0		-190,250	319,250	129,000
	Bestand 01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	Interner Transfer	Bestand 31.12.2014
2014	7,000		-204,450	197,450	0

5.7 Fördermittel ungebunden

Unter Fördermittel ungebunden sind die zur Verfügung stehenden Mittel ausgewiesen, welche noch keinem Projekt direkt zugesprochen worden sind.

	Bestand 01.01.2015	Zuweisung	Verwendung	Interner Transfer	Bestand 31.12.2015
2015	84,850	425,400	-20,000	-319,250	171,000
	Bestand 01.01.2014	Zuweisung	Verwendung	Interner Transfer	Bestand 31.12.2014
2014	135,000	165,000	-17,700	-197,450	84,850

5.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen werden vorwiegend Mietzinsvorauszahlungen sowie die aufgelaufenen Akontozahlungen der Mieter für die Heiz-/Nebenkostenabrechnung abgegrenzt.

5.9 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	Zins	2015	2014
Hypothek 31.12.2012 - 31.12.2018	1.25%	400,000	400,000
Hypothek 01.02.2013 - 01.02.2022	1.60%	600,000	600,000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		1,000,000	1,000,000
Verpfändete Aktiven			
Buchwert der Immobilien		1,500,001	1,550,001
Grundpfandbestellung		1,000,000	1,000,000

5.10 Langfristige Rückstellungen	Bestand		Abgang	Interner Transfer	Bestand
	01.01.2015	Zugang			
Geschäftsjahr 2015					
Immobilienunterhalt	302,739				302,739
Fördermittel ungebunden	705,742				705,742
Bewertungsreserven Finanzanlagen	2,431,097	1,121,014		-3,552,111	0
Total langfristige Rückstellungen	3,439,579	1,121,014	0	-3,552,111	1,008,481

Die Bewertungsreserven werden ab 2015 in der Bilanz direkt bei den Finanzanlagen ausgewiesen.

Geschäftsjahr 2014	Bestand		Abgang	Interner Transfer	Bestand
	01.01.2014	Zugang			
Immobilienunterhalt	302,739				302,739
Fördermittel ungebunden	705,742				705,742
Bewertungsreserven Finanzanlagen	1,635,685	795,412			2,431,097
Total langfristige Rückstellungen	2,644,167	795,412	0	0	3,439,579

6 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.1 Immobilienaufwand

Die Aufwandserhöhung im Jahresvergleich resultiert aus der Sanierung der Eingangstreppe und des Hausvorplatzes.

6.2 Förderbeiträge

Im Geschäftsjahr wurden gemäss Stiftungszweck folgende Schwerpunkte unterstützt:

	2015
Beratung	85,000
Erhalt der Selbstständigkeit	84,250
(Einzelfall-) Unterstützung in Notlagen	33,000
Seniorenferien	4,000
Sensibilisierung	4,000
Total Förderbeiträge	210,250

Die Darstellung der Förderbeiträge werden ab 2015 thematisch zusammengefasst im Anhang gezeigt. Detailliertere Angaben zu den Förderbeiträgen 2015 sind aus dem Jahresbericht/Geschäftsbericht ersichtlich.

Das 2014 ist lediglich im Geschäftsbericht erläutert. Diese waren nicht Prüfgegenstand der Revisionsstelle.

6.3 Finanzerfolg

Unter dieser Position wird hauptsächlich die Verzinsung des Fondsvermögens verbucht.

7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

5.4 Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Emma Schaub-Stiftung
Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Emma Schaub-Stiftung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

A blue ink signature of Ralph Maiocchi on a white background with a faint grid pattern. To the right of the signature is a small red circular stamp with a white cross, indicating a Swiss official seal.

Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A blue ink signature of Pascal Bucheli on a white background with a faint grid pattern. To the right of the signature is a small red circular stamp with a white cross, indicating a Swiss official seal.

Pascal Bucheli
Revisionsexperte

Basel, 31. März 2016

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

6. Kontakt

Stiftungsrat

Edith Buxtorf-Hosch, Präsidentin Stiftungsrat

Fleur Jaccard, Stiftungsrätin

Geschäftsführung / Sekretariat

Isabelle Spahr

Emma Schaub Stiftung
c/o Christoph Merian Stiftung
St. Alban-Vorstadt 5
Postfach
4002 Basel

Telefon +41 61 226 33 53
Fax +41 61 226 33 44
Email info@emmaschaubstiftung.ch

Basel, im April 2016